



SOPHIENSCHULE

Gymnasium in Hannover

Ratschläge und Überlegungen zum Kauf von digitalen Endgeräten

Liebe Eltern,
liebe Schüler*innen,
mit diesem Leitfaden soll Ihnen und Euch die Entscheidung, was für ein Endgerät Sie bzw. Ihr für den Schulalltag erwerben können/könnt, erleichtert werden.

1. Grundsätzliches zuerst

Der Unterricht der Sophienschule kann bis zum Abitur ohne ein digitales Endgerät in der Schule bewältigt werden. **Es soll dieser Leitfaden Sie nicht zum Kauf eines Gerätes anregen sondern lediglich Ratschläge geben, wenn Sie den Kauf eines Gerätes in nächster Zeit bereits geplant haben (und Sie einen Rat wünschen).**

Eine konkrete Kaufempfehlung für einen speziellen Gerätetyp kann es hier aus verschiedenen Gründen nicht geben. Zum einen verbieten es die Wettbewerbsregeln. Zum anderen sind es Ihre Ansprüche und Anforderungen, die definieren, welches Gerät für Sie das Beste ist.

Daher werden hier die Vor- und auch die Nachteile der verschiedenen Geräte und Betriebssysteme gegenübergestellt. Sollten Sie weiteren Beratungsbedarf haben, sprechen Sie am besten zunächst mit Freunden und Bekannten, die sich etwas auskennen. Im Notfall kann sicher auch jemand hier in der Schule letzte Einzelfragen klären. **Vorsorglich sei hier gesagt, dass Sie für Ihre Kaufentscheidung selbst verantwortlich bleiben, selbst wenn eine weitere Person (z.B. eine Lehrer*in) Ihnen, auf Ihre Bitte hin, eine Empfehlung gibt.**

2. Gerätetypen

Eine Übersicht über die Gerätetypen erhalten Sie auf der kommenden Seite kompakt im Querformat. Hier werden auch Vor- und Nachteile der Geräte übersichtlich gegenübergestellt.

Bitte beachten Sie beim Kauf eines Gerätes noch Folgendes:

Wenn Sie für Ihr Kind ein Gerät anschaffen wollen und bereits wissen, dass es nicht nur für schulische Aspekte eingesetzt werden soll, so ist es häufig günstiger, dies vorher einzuplanen. Der Kauf eines zweiten Gerätes für das private Vergnügen ist oft teurer als wenn ein Gerät für beides genutzt werden kann.

Auf der anderen Seite besteht eine gewisse Gefahr, dass auf einem Gerät, das für Schule und Freizeit genutzt wird, die Daten durcheinander geraten und das Kind die falschen Prioritäten, z.B. bezüglich Speicherplatznutzung, setzt.

Tablets		Notebooks		Desktop-PC	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
- mobil		- mobil			- nicht mobil, kann nur zu Hause genutzt werden
	- viel Zusatzmaterial erforderlich für echte Desktopanwendungen (z.B. externe Tastatur) - für typische „Computertätigkeiten“ eher ungeeignet	- auch ohne viel Zusatzmaterial für typische Computertätigkeiten geeignet (außer für anspruchsvolle Spiele)	- keine komplette Erweiterbarkeit wie bei einem Desktop-PC	- beste Erweiterbarkeit und Aufrüstbarkeit	- Aufrüsten ist nur günstiger, wenn man die Handgriffe selbst erledigen kann
	- Zusatzmaterialien teilweise recht teuer und können verloren gehen (z.B. Stift)	- gute Erweiterbarkeit und viele Varianten für verschiedene Ansprüche; Material eher günstig		- gute Erweiterbarkeit und viele Varianten für verschiedene Ansprüche - je nach Modell für sämtliche Computertätigkeiten geeignet	- einzige Geräteklasse für die eine Kamera und ein Mikrofon extra benötigt wird, um an einer Videokonferenz teilzunehmen
- Kompaktes Gerät		- Kompaktes Gerät			Einzelkomponenten (Monitor, Tastatur, ...)
- beste Möglichkeit eines digitalen Endgerätes als „digitales Schulheft“ mit handschriftlicher Stifteingabe			- Unterrichtsmitschrift müsste über Tastatur erfolgen, was meist zu lange dauert - keine Freihandmitschrift		- keine Unterrichtsmitschrift möglich, da nicht mobil
- in niedrigen Preisklassen verfügbar (Diebstahl, ...) und i. Allg. geringes Gewicht			- i. Allg. teurer, schwerer und unhandlicher als Tablets, was eine Mitnahme in die Schule beschwerlicher und riskanter macht	- recht günstig	
i. Allg. für einen Schultag hinreichende Akkulaufzeit		- i. Allg. für einen Schultag hinreichende Akkulaufzeit, aber kürzer als bei Tablets			

3. Betriebssysteme und Hersteller

Da diese Empfehlungen an Normalbürger gehen, werde ich hier nur auf die wichtigsten Betriebssysteme und Herstellereigenheiten eingehen.

a) Windows und Android

Windows ist auf den meisten PCs vorinstalliert und als Betriebssystem geeignet. Wenn die automatischen Updates nicht abgebrochen werden, so ist es auch hinreichend sicher. Der Vorteil ist hier, dass Hardware verschiedener Hersteller im Allgemeinen kompatibel ist. Windows ist das aktuell am weitesten verbreitete Betriebssystem bei Heimcomputern.

Android hat auf den Tablets und Smartphones die Rolle, die Windows auf den PCs besitzt und ist hier als Betriebssystem ebenfalls geeignet und bietet eine recht hohe Menge an kompatibler Hard- und Software.

b) MacOS, iOS und Apple

Applegeräte zeichnen sich durch eine besonders hohe Fehlerfreiheit und hohe Kompatibilität untereinander aus. MacOS und iOS gelten als sicherer als Windows. Wenn es aber um Kommunikation mit Hardware eines anderen Herstellers geht, tauchen schnell Probleme auf.

Appleprodukte sind zudem meist teurer als vergleichbare Geräte anderer Hersteller.

Apple-Geräte kommen daher am ehesten in Frage, wenn es bereits andere Geräte dieses Herstellers im Haushalt gibt, oder man die entsprechende Anschaffung plant.

4. Weitere wichtige Komponenten fürs Homeoffice für Schüler

Es gibt noch eine nahezu unendliche Anzahl von weiteren Produkten, die die Computernutzung zu Hause noch besser und vielleicht noch produktiver machen können. Zwei Dinge scheinen mir besonders wichtig.

a) Datensicherung

Bei wichtigen Unterlagen (z.B. bewerteten Hausaufgaben, etc.) obliegt es beim eigenen Gerät selbstverständlich dem Nutzer selbst, für die Sicherheit der Daten zu sorgen. Wenn das Gerät abstürzt und alle Daten verloren sind, so ist dies i. Allg. keine hinreichende Entschuldigung, wenn die Materialien nicht abgegeben werden können. Die Nutzer sollten die wichtigsten aktuellen Unterlagen an einer zweiten Stelle in Kopie ablegen, um dem Datenverlust solch wichtiger Unterlagen vorzubeugen. Bei normalen Schuldateien reicht dafür ein handelsüblicher Memory-Stick. Eine Speicherung lokal und eine zusätzliche Sicherung in einer Cloud wäre eine weitere Möglichkeit. Achten Sie dann bitte eigenständig darauf, ob Sie mit den Nutzungsbedingungen der jeweiligen Cloud einverstanden sind.

b) Drucker

Teilweise ist es nützlich, Arbeitsblätter auszudrucken. Wenn Sie den Drucker nur für diese Möglichkeit anschaffen wollen, reicht der billigste Tintenstrahldrucker. Bei weiteren Druckaufträgen, kann die Anschaffung eines Laserdruckers nützlich werden. Die Grundanschaffungskosten sind hier höher, die Kosten pro Seite niedriger. Der Laserdrucker wird im Allgemeinen aber erst bei höheren Seitenzahlen günstiger. Bei einem einzelnen Schüler im Homeoffice bleibt der Tintenstrahldrucker i.Allg. günstiger.